

Öffentliche Beschlussvorlage

an den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Vorl.-Nr.: 93/2004
Fachbereich: Bildung, Kultur, Freizeit
Produktnummer:
Datum: 15.03.2004
Gez.: Thomas Backes

31.03.2004	Ausschuss für Kultur, Schule und Sport				
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

13.05.2004	Rat				
Top:	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

Betreff

Erweiterung der Kardinal-von-Galen-Schule Lette

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, die Planungen zur Erweiterung der Kardinal-von-Galen-Schule Lette auf der Grundlage des Raumprogramms für eine 2 ½-zügige Grundschule mit Ganztagsbetreuung aufzunehmen und zu betreiben.

Finanzielle Auswirkungen:

Planungskosten in Höhe von 50.000 € sind im Haushaltsplan veranschlagt.

Begründung

Entwicklung der Schülerzahlen

An der Kardinal-von-Galen-Schule Lette werden derzeit 308 Kinder in zwölf gebildeten Klassen unterrichtet; damit ist die Schule glatt dreizügig. Zum neuen Schuljahr 2004/2005 werden an der Schule erstmals nur zwei Eingangsklassen starten. In den drei Folgejahren sind es dann wieder jeweils 3 Klassen. Die weitere Entwicklung zeigt allerdings, dass auch in Lette die Zahl der Grundschüler weiter zurückgehen wird. Der Schulentwicklungsplan aus dem Jahre 2002 geht dabei mittelfristig zwar nur von einem Rückgang von etwa 5 % aus. Die volle Dreizügigkeit wird gleichwohl künftig nicht mehr erreicht.

Nach den derzeitigen Erkenntnissen ist davon auszugehen, dass die Schule, auch unter Berücksichtigung der Zuwanderung durch die Neubautätigkeit ab dem Schuljahr 2009/2010 im

Mittel nur noch 10 Klassen bilden wird und somit auf eine 2 ½ Zügigkeit zurückgeht.

Die nachfolgende Aktualisierung der Schülerzahlenentwicklung soll dies verdeutlichen:

Schuljahr	Klasse 1		Klasse 2		Klasse 3		Klasse 4		Summe		Klassenbildung nach Richtwert
2003/04	83	3	81	3	72	3	72	3	308	12	12,8
2004/05	59	2	83	3	81	3	72	3	295	11	12,3
2005/06	77	3	59	2	83	3	81	3	300	11	12,5
2006/07	78	3	77	3	59	2	83	3	297	11	12,4
2007/08	69	3	78	3	77	3	59	2	283	11	11,8
2008/09	61	3	69	3	78	3	77	3	285	12	11,9
2009/10	52	2	61	3	69	3	78	3	260	11	10,8

Derzeitige Schulraumsituation

Die Kardinal-von-Galen-Schule wurde 1969 als zweizügige Grundschule gebaut. Das Gebäude umfasst folgende Räumlichkeiten:

Verwaltungsräume (Lehrer- und Schulleiterzimmer, Sekretariat, Besprechungsraum),
 Forum (198 qm),
 8 Klassenräume,
 1 kleiner Mehrzweckraum (22 qm),
 Schüler- und Lehrertoiletten
 Sporthalle, Schwimmhalle.

1973 wurden aufgrund des Schüleranstiegs zunächst zwei zusätzliche Pavillonklassen aufgestellt. Weitere 2 Pavillonklassenräume sind im Jahre 1977 von der Laurentiuschule zur Kardinal-von-Galen-Schule Lette umgesetzt worden. Die Pavillons sind aufgrund Ihres Alters (über 30 Jahre) nur noch bedingt nutzbar. Seit Jahren fordern deshalb die Schulkonferenz, aber auch die Eltern immer wieder mit großem Nachdruck die Aufgabe der Pavillons, weil diese aufgrund ihrer Bauweise und Beschaffenheit nicht mehr den Anforderungen, die heute an Klassenräume gestellt werden, entsprechen. Zwischenzeitlich durchgeführte Sanierungsmaßnahmen haben zwar dazu beigetragen, dass die Pavillons derzeit nutzbar sind. Es ist aber nicht völlig gelungen, die Akzeptanz durch Schüler, Eltern und Lehrer zu verbessern.

Der Bezirksausschuss in Lette und der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport haben sich in den vergangenen Jahren wiederholt mit den Eingaben der Schule und der Eltern befasst. In der Sitzung am 20.9.2001 hat der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport einstimmig beschlossen, die gesamte Schulraumsituation an der Kardinal-von-Galen-Schule in Lette, unter Berücksichtigung der Vorgaben im Schulentwicklungsplan, im Zusammenhang mit der notwendigen Entscheidung zur weiteren Verwendung der ehemaligen Johannesschule erneut aufzugreifen.

Notwendiger Ausbau

Aufgrund der Schülerzahlenentwicklung wird bei der Aufstellung des Raumprogramms von einer 2 ½-zügigen Grundschule ausgegangen.

Unter Berücksichtigung der Abgängigkeit der Pavillonklassen sind deshalb **zwei Unterrichtsräume** und **ein bis zwei Mehrzweckräume** neu zu errichten.

Darüber hinaus sind die für eine Ganztagsbetreuung (Offene Ganztagschule) notwendigen räumlichen Voraussetzungen zu schaffen. Hierzu gewährt das Land eine Festbetragszuwendung von max. 80.000 € zzgl. max. 25.000 € für die Ersteinrichtung bei einer Eigenbeteiligung von 10 %.

Eine Projektförderung der übrigen Räume erfolgt nicht mehr. Hierfür sind die Mittel aus der Schulpauschale einzusetzen.

Bei den Planungen soll berücksichtigt werden, dass sich hier unter Umständen die Chance bietet, unter Einbeziehung des bestehenden Forums und der neu zu errichtenden angrenzenden Räume einen Multifunktionsraum zu errichten, der von der Schule, aber auch von Letter Vereinen für Veranstaltungen genutzt werden kann. Darüber hinaus sind auch die seitens der Ernsting Stiftung zur Verfügung stehenden Räume in der Kita, die derzeit für die Übermittagsbetreuung genutzt werden, in die Planungen hinsichtlich der weiteren Nutzung mit einzubeziehen.

Um in der Übergangszeit den vorübergehend noch bestehenden Bedarf für eine dreizügige Grundschule abdecken zu können, soll ein Pavillon (2 Räume) für eine mittelfristige Nutzung saniert werden. Diese Räume werden dann allerdings ausschließlich als Mehrzweckräume genutzt. Der zweite Pavillon könnte nach Fertigstellung der Erweiterung abgerissen werden.

Es ist vorgesehen, einen Planungswettbewerb durchzuführen, um eine möglichst gute und wirtschaftliche Lösung zu erhalten. Die Personalkapazität im Zentralen Gebäudemanagement lässt eine eigene Planung und Durchführung nicht zu.

Da die Nutzung der Pavillonklassen als Klassenräume möglichst bald aufgegeben werden soll, soll mit den Planungen zügig begonnen werden. Die Frist zur Beantragung von Landesmitteln zur Schaffung von Räumlichkeiten für die Offene Ganztagschule (Ende Januar 2005) soll eingehalten werden.